



Jahresbericht Verein KoFA 2020



Es sind die **Begegnungen** mit **Menschen**
die das Leben **lebenswert** machen

Motiviert sind wir ins Jahr 2020 gestartet, bereit, Menschen in Not mit praktischer Hilfe im Alltag zu unterstützen. Durch die Covid-19 Situation wurden uns vom Bundesamt für Gesundheit BAG viele gesetzliche Auflagen auferlegt, die den persönlichen Kontakt zu den Leistungsbeziehenden deutlich erschwerten.

Niemand konnte sagen, wie lange diese sozialen Einschränkungen dauern und wohin uns die nächste Welle der Pandemie führen würden.

Unser Entschluss war allerdings unumstösslich! Wir entschieden uns, dran zu bleiben, neue hilfreiche Begegnungen zu ermöglichen und Menschen in Notsituationen zu helfen. «Denn es sind die Begegnungen, die das Leben lebenswert machen.»

Krisenzeiten können uns lähmen, deprimieren und abhalten Gutes zu tun. Sich in solchen Zeiten noch für andere und bedürftige Menschen einzusetzen, verlangt viel mehr Motivation als in einem normalen gesellschaftlichen Zustand.

Sich nach neuen Gedanken, Ideen und Möglichkeiten auszustrecken, kann dazu führen, Neues anzupacken oder Bisheriges zu verbessern.

So war es Ende 2019 der Fall, dass die Marco Preisig Design GmbH aus Münsingen allen Non-Profit-Organisationen in der Region ein vergünstigtes Angebot zur Erstellung einer neuen Webseite

offerierte. Die Zeit war reif für diesen Schritt, die Beratung freundlich, kompetent und motivierend. So bekam die KoFA nach acht Jahren eine neue Internetplattform, wo sich nun interessierte Personen die nötigen Informationen über Angebot und Nachfrage im Bereich Freiwilligenarbeit im Aaretal aneignen können. Die Anklickstatistik zeigte im März 2020 bereits 140 Klicks. Mit dem neuen Gesicht der vier Generationen konnte die Webseite im Frühling aufgeschaltet werden. Im April war es dann auch möglich, das 8-jährige Bestehen der KoFA Arbeit zu feiern.

www.kofa-aaretal.ch.



Vermittlungen von Leistungsanbietenden (LA) und Leistungsbeziehenden (LB)

Die Vermittlungsarbeit zwischen Leistungsanbietenden und Leistungsbeziehenden wurde unter Einhaltung der Corona-Massnahmen durchgeführt. Erfreulicherweise konnten die meisten Tandems LA und LB bestehen bleiben,

auch, wenn zum Teil nur telefonisch und mit Abstand geholfen werden konnte.

Es entstanden 14 neue Tandems. Das waren mit den bereits laufenden Zweiertams total 21 regelmässig gut funktionierende Partnerschaften, die sich grösstenteils zu gewinnbringenden Beziehungen entwickelten. Zudem konnten sechs neue LB und vier neue Freiwillige LA dazu gewonnen werden.

Die Freiwilligen notieren in den Erfassungsblättern ihre geleisteten Stunden. Jeweils per Ende Jahr werden diese zusammengezählt und in die Statistik von KoFA aufgenommen. So wurden im Jahr 2020 ca. 1300 Stunden freiwillige Arbeit geleistet. Hinter dieser Zahl steckt viel Herzblut, Treue und Durchhaltewille.

Mitgliedschaft bei benevol

Zur gleichen Zeit wollten wir auch die Freiwilligenarbeit von KoFA durch einen Mitgliedsbeitritt bei der Agentur benevol Bern verstärken. Standards und Einsatzvereinbarungen basieren seit Beginn dieser Arbeit auf diesen Richtlinien. Zudem erhalten wir zusätzlich folgende Dienstleistungen:

- Informationen rund um das freiwillige Engagement via Newsletter und INFO benevol

- Beratung und Prozessbegleitung zur Verankerung der Freiwilligenarbeit in der Institution
- Unterstützung im Konfliktfall, die Agentur agiert als Ombudsstelle
- Vermittlung von Freiwilligen
- Publikation der Einsätze auf benevol-jobs.ch, Webseite, Social Media, Facebook und Instagram
- Vergünstigte Bildungsveranstaltungen der Agentur
- Exklusive und preiswerte öffentliche Anlässe zur Gewinnung neuer Freiwilligen

Events und Weiterbildungen



Nach etlichen Terminverschiebungen konnten folgende Weiterbildungskurse durchgeführt werden.

Kurs/Workshop 1:

Einführung in die Freiwilligenarbeit

Kurs/Workshop 2:

Abgrenzung in der Freiwilligenarbeit

Dieses Jahr stand Sarah Renker (siehe Bild oben) als Referentin erneut zur Verfügung.

Freiwilliges Engagement in Krisenzeiten benevol-Forum 2020

Das benevol-Forum mit Apéro wurde im Generationenhaus, Bubenbergplatz 1 in Bern durchgeführt. Die Referentinnen leiteten die Teilnehmenden durch das Thema: «Erforderliche Massnahmen in Krisenzeiten und ihre Auswirkungen».

Erfreulich war zu vernehmen, dass beim SRK Kanton Bern eine neue Plattform zum Thema «Hilfe jetzt» entstanden war. Regionale Einkaufsdienste durch Vernetzungspartner im digitalen Bereich wurden erweitert oder neu gegründet.

Neue Formen in der Ermittlung von Freiwilligen zu finden, sind immer wieder herausfordernde Aufgaben, die benevol so wie auch alle anderen Anbieter von Freiwilligenarbeit, beschäftigen. Die Richtlinien zum Krisenmanagement vom BAG mussten immer wieder angepasst und vermittelt werden.

Gemeinsam statt einsam, wie Sie Einsamkeit erkennen und was Sie dagegen tun können

Im September 2020 wurden wir von der Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit in Uetendorf zu einem Workshop zum Thema «Einsamkeit im Alter» eingeladen. Einsamkeit ist aber nicht nur ein Thema im Alter, sondern betrifft unsere ganze Gesellschaft.

Durch die Massnahmen von Covid-19 wurde die Situation noch verschlimmert und soziale Kontakte verboten. Andere Ursachen sind in folgenden Situationen zu finden: Nach der Pensionierung fehlen Arbeitskolleginnen und Kollegen.

Erkrankungen wie Hör- und Sehbehinderungen oder Depressionen können die Pflege sozialer Kontakte erschweren. Beeinträchtigungen in der

Mobilität und fehlendes Geld können dazu führen, dass die Teilnahme an sozialen Aktivitäten beeinträchtigt wird. Oft führt die aufwendige Pflege von kranken Angehörigen oder der Tod des Partners oder der Partnerin zu Einsamkeit.

Als KoFA sind wir herausgefordert, dieser zunehmenden Einsamkeit zu begegnen. Die Idee, zusammen zu kochen und zu essen oder einfach einen Gast einzuladen, sind lebenserhaltende und wertvolle Möglichkeiten, die wir uns als KoFA in die Agenda 2021 geschrieben haben.

Neues Handlungsfeld für Menschen mit Migrationshintergrund

Auf der Webseite findet man unter «Angebote Handlungsfelder» den Bereich «Unterstützung für Menschen mit Migrations-Hintergrund».

Der Verein Colibri in Münsingen bietet für Frauen mit Migrationshintergrund regelmässige Treffen an. Alltags-Deutschkurse, kreative Workshops, Kochen, Kinderbetreuung und Kaffeerunden stehen im Angebot.

Wir wurden eingeladen, die Freiwilligenarbeit von KoFA vorzustellen. Die Kommunikation und Vermittlung war leider durch sprachliche Hürden etwas erschwert, also versuchten wir mit der visuellen Bildersprache das Interesse der Teilnehmerinnen zu gewinnen. Katharina F., neue

freiwillige Mitarbeiterin von KoFA, arbeitet teilzeitlich im Lernpunkt in Bern und unterstützt Personen beim Deutsch lernen. Sie berichtete von ihrer Arbeit und der Bereitschaft, sich im Bereich Migrationshilfe engagieren zu wollen.

Wertschätzung und Dank



Zum Thema «Herzblut-Geschichten» organisierten wir den Dankes- und Wertschätzungsanlass. Trotz der unsicheren Lage mit den Öffnungen der Museen und Restaurants, fassten wir Mut und wagten es trotzdem diesen Anlass in grosser Vorfreude zu planen und umzusetzen.

Am 17. Oktober 2020 war es dann soweit. Wie gewohnt fuhren wir mit dem gemieteten Bus und den Privatautos von Wichtrach los. Unsere erste Station war das Restaurant Löwenegg in Thierachern. Mario Correia als Gastgeber und sein Team empfingen uns herzlich mit einem feinen Apéro. Christian A. (Bild links) erfreute unsere Herzen mit den musikalischen Tönen seines «Langnauer-Örgelis.»

Die Herzblut-Geschichte aus dem Leben von Peter G. (Bild rechts) berührte unsere Herzen bis ins Innerste. Er erlebte, wie seine Augen durch ein Wunder geheilt und ihm dadurch der Weg ins Berufsleben geöffnet wurde.



Im Anschluss an ein feines Mittagessen und den vielen dankes- und wertschätzenden Worten der Präsidentin, konnten alle Gäste ihre stillen Herzenswünsche mit einem roten Herzballon in Richtung Himmel steigen lassen. Dies war ein symbolischer, hoffnungsvoller Akt in einer unsicheren Zeit.

Im Anschluss führte uns unsere Reise zurück nach Kiesen, wo wir durch eine Führung im Milch-wirtschaftlichen Museum viel Wissenswertes zur ersten Talkäserei in der Schweiz erhielten.

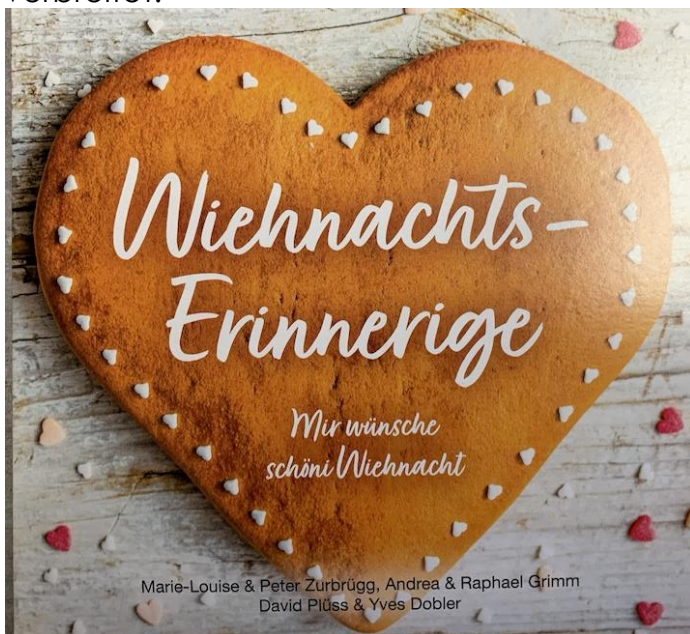
Ursprünglich wurde in der Schweiz der Käse nur auf der Alp hergestellt. Seit 1815 nahm dann die erste genossenschaftlich geführte Talkäserei in Kiesen ihren Betrieb auf und zahlreiche Dorfkäsereien in der Schweiz folgten.

CD Aktion «Wiehnachts Erinnerige»

Wie in keinem anderen Jahr zuvor war die Weihnachtszeit im 2020 für alleinstehende, betagte und behinderte Menschen in Institutionen, Pflegeheimen und Spitälern sehr schwierig. Aus Schutz vor Ansteckung des Covid-19 Virus durften diese Menschen keine Besuche erhalten, sie wurden in ihren Zimmern allein gelassen und isoliert. Diese Massnahmen lösten bekanntermassen grosse Nöte aus.

Bewegt von dieser Krisensituation, hat sich das musikalische Team von David Plüss aus Interlaken zur Aufnahme einer Weihnachts-CD mit

Geschichten und Liedern aus früheren Zeiten inspirieren lassen. Diese CD konnte für einen Franken bezogen und an Menschen der älteren Generation verschenkt werden. Durch KoFA wurden 50 CDs verschickt und verteilt und somit der Sinn von weihnachtlicher Freude und Hoffnung verbreitet.



Evaluation und Ausblick ins 2021

Der gemeinnützige Verein KoFA ist verglichen mit anderen Vereinen in Münsingen ein kleines und familiär geführtes Unternehmen.

Vier Vereinsmitglieder treffen sich zwei Mal jährlich, um die Anliegen der sozialdiakonischen Arbeit zu

behandeln. Es ist notwendig, immer wieder die Nachhaltigkeit des Vereins zu prüfen und von Jahr zu Jahr eine Standortbestimmung zu tätigen.

Zum ersten Mal seit der Gründung von KoFA im 2012 (Vereinsgründung 2017) wurde im November 2019 eine fachliche und objektive SWOT-Analyse durchgeführt.

Bei dieser Analyse werden die Stärken (Strengths), die Schwächen (Weaknesses), die Chancen (Opportunities), sowie die Risiken (Threads) einer Organisation analysiert und bewertet. Gemäss dieser Analyse wurde festgestellt, dass die KoFA auf soliden Beinen steht und die Geschäfts-führerin ihre Arbeit gut macht. Diese Evaluation deckt ebenso Schwächen auf, die ein Hinschauen und Handeln erfordern. Es gilt für die Zukunft des Vereins, Stärken zu nutzen und von Chancen zu profitieren. KoFA befindet sich derzeit in dieser Prüfungsphase.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Unterstützung.
Erika Bieri, Präsidentin Verein KoFA

Münsingen, 30. Juni 2021

KoFA
Sägegasse 2
3110 Münsingen
079 955 01 19
www.kofa-aaretal.ch
info@kofa-aaretal.ch
Spendenkonto: IBAN CH21 0900 0000 6132 75381

JAHRESRECHNUNG 2020

Bilanz per 31. Dezember 2020	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Kasse	0	0
Postkonto	5'934	2'173
Aktive Rechnungsabgrenzungen	287	0
Umlaufvermögen	6'221	2'173
Mobilien	2'150	2'870
Anlagevermögen	2'150	2'870
Aktiven	8'371	5'043
Fremdkapital	0	0
Eigenkapital	8'371	5'043
Passiven	8'371	5'043

Erfolgsrechnung 2020	2020 CHF	2019 CHF
Einnahmen aus Spenden	12'490	1'128
Einnahmen aus Anlässe / Feste	227	0
Einnahmen aus Vermittlungsgebühren	490	480
Einnahmen	13'207	1'608
Ausbildung Freiwillige	544	1'122
Fahrtspesen Freiwillige	0	0
Auslagen Events und Feste	117	29
Wertschätzung Freiwillige / Wertschätzungsanlass	1'307	1'563
Versicherungsaufwand	460	287
Büromaterial	199	88
Werbung / Drucksachen	1'556	1'301
Verwaltungsaufwand	1'030	992
Übriger Betriebsaufwand	290	15
Abschreibungen	720	0
Ausgaben	6'222	5'397
Reingewinn / Reinverlust	6'985	-3'789